

Nummer 03421-PIU15  
Datum 15.04.2021  
Kontakt Maria Crusius  
Telefon 089/9222-3696  
Telefax 089/9212-3696  
E-Mail [maria.crusius@baywa.de](mailto:maria.crusius@baywa.de)

## **BayWa Mittel- und Oberfranken setzt Wachstumskurs fort und baut Lösungen für den Klimaschutz in der Region aus**

Trotz Corona-Pandemie 2020 leichtes Umsatzplus

April 2021 – Die BayWa Franken steht Kunden und Partnern in der Corona-Pandemie als verlässlicher Grundversorger zur Seite. Mit einem Umsatz von 938 Mio. Euro\* (Vorjahr: 923 Mio. Euro\*) in den Bereichen Agrar, Technik, Energie und Bau setzte das Unternehmen in Franken den Wachstumskurs 2020 fort und trieb Innovationen weiter voran. Zum Megatrend Klimaschutz und Energiewende bietet die BayWa auch speziell **in Mittel- und Oberfranken** vielfältige Lösungen: von Blühpatenschaften auf Blockchain-Basis und satellitengestützten Bewässerungs-Lösungen für die Landwirtschaft über Infrastruktur für CO<sub>2</sub>-optimierte Mobilität bis hin zum Leistungspaket für mehr Energieeffizienz bei Bestandsbauten. Die Investitionen der BayWa in Franken liegen 2020/2021 bei insgesamt rund 39 Mio. Euro.

**BayWa AG**  
PR/Corporate Communications/  
Public Affairs  
Arabellastr. 4  
81925 München

**Telefon**  
+49 89 9222-3680

**Telefax**  
+49 89 9212-3680

**Internet**  
[www.baywa.com](http://www.baywa.com) / Presse

Der Umsatz im Agrarbereich lag in Franken bei 179 Mio. Euro (Vorjahr 186 Mio. Euro). In Mittel- und Oberfranken lag der Agrar-Umsatz bei 114 Mio. Euro gegenüber

\*Erläuterung zum Umsatz Franken: Ab 2020 stellen wir den Umsatz Franken gemäß in der Region ansässiger Kunden dar. Unabhängig von der Struktur der BayWa. Die Vorjahre sind entsprechend angepasst, um die Zahlen für Sie vergleichbar zu machen.

Datum 15.04.2021  
Seite 2

120 Mio. Euro im Vorjahr. Die BayWa blickt auf eine gute Ernte im Erfassungsgebiet Mittel- und Oberfranken zurück. Das Betriebsmittelgeschäft gab nach. Das lag zum einen an der Witterung. Zum anderen machen sich der Trend zu mehr Öko-Landau und verschärfte gesetzliche Regularien bemerkbar. Dank Digital Farming ist das Ausbringen von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln exakt auf den Bedarf der Pflanze abgestimmt möglich.

Damit Landwirte, Verbraucher und Organisationen gemeinsam etwas für Umwelt- und Insektenschutz und Biodiversität tun können, ermöglicht die BayWa mit Hilfe der Blockchain-Technologie Blühpatenschaften. Über die Plattform [combayn.de](https://combayn.de) können Verbraucher, Unternehmen oder Vereine schon ab einem Betrag von 1 Euro zu mehr Blühflächen in ihrer Region beitragen – und gezielt auswählen, welchen Landwirt sie unterstützen möchten. Landwirte, die sich an Combayn Blühflächen beteiligen, haben neben dem ökologischen Zugewinn auch ökonomische Sicherheiten: Weil Blühpatenschaften für mindestens ein Jahr abgeschlossen werden, ist die wirtschaftliche Nutzung ihrer Flächen garantiert. Unkompliziert, transparent und sicher finanziell abgewickelt wird das Ganze über die Blockchain-Technologie. „In Franken gibt es bereits einige Blühflächen, die über combayn ermöglicht wurden“, berichtet Günter Schuster, Spartengeschäftsführer Agrar und Technik.

Datum 15.04.2021  
Seite 3

Im Agrarbereich investiert die BayWa in Franken 2020/2021 rund 5 Mio. Euro. Ein Teil dieser Mittel fließt in ein neues Agrar-Technik-Zentrum in Forchheim. Baubeginn ist im Mai 2021, voraussichtlich im ersten Quartal 2022 wird der neue Betrieb fertiggestellt. In Firkenhof/Neustadt am Kulm errichtet die BayWa eine neue Halle für Getreide und Düngemittel.

## **Ressourcen schonen mit moderner Landtechnik**

Die Technik steigerte den Umsatz in Franken deutlich von 206 auf 232 Mio. Euro. In Mittel-/Oberfranken stieg der Technik-Umsatz auf 145 Mio. Euro (Vorjahr 131 Mio. Euro). Wie Günter Schuster erläuterte, investierten Landwirte in hocheffiziente Maschinen und Geräte, gerade auch um die ressourcenschonende Bewirtschaftung der Felder und Flächen weiter voranzutreiben. Durch den Trend zum Öko-Landau erlebt die Unkrautbekämpfung mit Hacke und Striegel eine Renaissance, heute sind diese Maschinen mit Sensorsystemen ausgestattet. „Im Servicegeschäft haben sich Stärke und Engagement unserer Werkstatt-Teams weiter ausgezahlt“, so Günter Schuster.

Der Klimawandel macht sich auf den Äckern immer häufiger und immer deutlicher bemerkbar – einerseits durch zunehmende Starkregen-Ereignisse, andererseits

Datum 15.04.2021  
Seite 4

durch längere Trockenperioden. Schuster: „Effizientes Wassermanagement wird für immer mehr Landwirte zum Thema. Gerade beim Anbau von Feldfrüchten oder Sonderkulturen.“ Die BayWa bietet hier die satellitengestützte Lösung Variable Rain, die Echtzeitdaten des Pflanzenbestandes nutzt, ohne dass sich der Landwirt um die Informationsbeschaffung kümmern muss. Trommelregner liefern genau die Wassermenge, die die Pflanzen im aktuellen Wachstumsstadium und gemäß gesundem Trockenstress benötigen. Die BayWa bietet neben Fachberatung die entsprechende Infrastruktur von Beregnungsausrüstungen bis zur Tropfbewässerung. Das Beregnungszentrum für Franken befindet sich in Dettelbach (Unterfranken).

Die Technik investiert in Franken 2020/2021 gut 15 Mio. Euro. In Gunzenhausen werden im Technikzentrum Ersatzteillager und Büro erweitert.

## **CO<sub>2</sub>-optimierte Mobilität vorantreiben**

Der Umsatz im Energiebereich ging in Franken zurück auf 227 Mio. Euro (Vorjahr 275 Mio. Euro). In Mittel-/Oberfranken lag der Umsatz bei 143 Mio. Euro (Vorjahr 172 Mio. Euro) Dies ist ein rein preisbedingter Rückgang. Hier schlug bei einem vergleichsweise hohen Heizölabsatz der geringe Rohölpreis durch. Aufgrund des

Datum 15.04.2021

Seite 5

geringen Preisniveaus, der reduzierten Mehrwertsteuer und der ab Januar 2021 greifenden CO<sub>2</sub>-Bepreisung bevorrateten sich zahlreiche Gebäudebesitzer mit Heizöl. Zugleich treibt BayWa Energie die Angebote und Lösungen für die Energiewende voran. So nahm der Holzpellets-Absatz weiter zu. Die Vermarktung von Holzpellets, die im fränkischen Wunsiedel produziert werden, baute die BayWa aus, übernimmt hierfür auch die Rohstoffbeschaffung.

Von der Wärmewende zur Mobilitätswende: Die BayWa befasst sich technologieoffen mit CO<sub>2</sub>-optimierter Mobilität. Das Unternehmen betreibt LNG-Tankstellen (Liquefied Natural Gas, verflüssigtes Erdgas) für Lkw, engagiert sich für den Wasserstoff-Einsatz ebenso wie für E-Fuels. Letzteres sind synthetische Kraftstoffe aus erneuerbaren Energien. Das Angebot zur Elektromobilität hat die BayWa noch einmal deutlich erweitert. „Wer in Infrastruktur für Elektromobilität investiert, kann mit Hilfe der BayWa Ladekarte die Frequenz an den Ladesäulen und damit die Einnahmen erhöhen“, erläutert Wolfgang Stolz, Regionalleiter Energie. Privatkunden, die sich ein E-Auto und Ladetechnologie für daheim anschaffen möchten, können sich auf [www.chargemondo.de](http://www.chargemondo.de) Schritt für Schritt begleiten lassen.

Der Energiebereich investiert in Franken 2020/2021 insgesamt 5,6 Mio. Euro. In Forchheim entsteht eine

Datum 15.04.2021

Seite 6

moderne Tankstelle mit E-Ladesäulen. In Gunzenhausen wird die BayWa Tankstelle um eine Waschstraße erweitert.

## **Klimaschutz-Paket für Bestandsgebäude**

Im Baustoffbereich stieg der Umsatz in Franken deutlich auf 300 Mio. Euro (im Vorjahr 255 Mio. Euro). In Mittel- und Oberfranken betrug der Umsatz im Jahr 2020 rund 168 Mio. Euro (Vorjahr 144 Mio. Euro). Hauptgründe sind einerseits die hohe Nachfrage des Bauhandwerks über das gesamte Produktportfolio, andererseits ein verändertes Verhalten privater Haus- und Wohnungsbesitzer: Da viele Menschen aufgrund von Corona ihren Urlaub zu Hause verbrachten, investierten sie verstärkt in Renovierungen sowie Garten- und Landschaftsbau. „Unserer Aufgabe als Grundversorger konnten wir mit einer durchgehenden Öffnung unserer Baustoffbetriebe auch während des Lockdowns voll gerecht werden“, sagt Markus Hör, Spartenführer Baustoffe.

Für die energieeffiziente Modernisierung von Gebäuden bietet die BayWa ein umfassendes Leistungspaket. Der Gebäudesektor in Deutschland verfehlte 2020 deutlich die Ziele aus dem Klimaschutzgesetz. Es besteht dringender Handlungsbedarf, weswegen von staatlicher Seite noch

Datum 15.04.2021

Seite 7

einmal deutlich mehr Fördermittel für Sanierungen bereitgestellt werden.

„Bestandsbauten energieeffizient zu ertüchtigen, ist dringend geboten. Hausbesitzer können mit Hilfe der aktuellen Förderprogramme den Wert ihrer Immobilie deutlich steigern und dank besserer Energieeffizienz dauerhaft Geld sparen“, unterstreicht Markus Hör. Das Klimaschutz-Paket der BayWa für Gebäudebesitzer reicht von der Beratung zu einzelnen Maßnahmen wie Dachdämmung oder Fenstertausch über den Montageservice und das Vermitteln von Fachhandwerkern bis zum praktischen Abwickeln der Fördermittel-Anträge. Einzelne Hausbesitzer können so etwas für Geldbeutel und Klimaschutz tun, die Region profitiert von den Lösungen der BayWa durch geringere Schadstoffemissionen.

Die BayWa investiert 2020/2021 insgesamt rund 13,5 Mio. Euro in die Baustoffbetriebe in Franken. Die Mittel flossen und fließen in neue Baustoffbetriebe in Coburg, Ansbach und Lauf/Pegnitz sowie die Erweiterung des Baustofflagers in Bamberg.

Was den Klimaschutz angeht, hat die BayWa im eigenen Unternehmen einen wichtigen Schritt geschafft: Seit 2020 wird der Strombedarf komplett aus erneuerbaren Energien gedeckt.

Datum 15.04.2021  
Seite 8

Hinweis: Unter [www.twitter.com/BayWaPresse](https://www.twitter.com/BayWaPresse) finden Sie uns auf Twitter.

Druckfähige Pressefotos, Footage-Material und Videostatements können Sie sich – ohne Registrierung – im BayWa Mediapool unter <https://www.baywa-mediapool.com/> herunterladen.

Redaktion:  
Maria Crusius, BayWa AG,  
PR/Corporate Communications/Public Affairs  
Tel. 089/9222-3696, Fax 089/9212-3696  
E-Mail: [maria.crusius@baywa.de](mailto:maria.crusius@baywa.de)